



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

## 1. Disziplin

II

Flossenschwimmstaffel 4 x 25 m

Mannschaft

Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite. Alle vier Schwimmer sind mit Flossen, Schwimmer 3 zusätzlich mit Tauchmaske, Schnorchel und einem Gymnastikball ausgerüstet. Flossenhalter sind erlaubt.

Der **1. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), auf dem Startblock stehend, springt auf das Startkommando ins Wasser und schwimmt in Kraultechnik die 25-m-Strecke bis zur Gegenseite.

Der **2. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet bei Anschlag des ersten Schwimmers (Wasserstart) und durchschwimmt die Bahn (25 m) in Rückenlage mit Beinschlag ohne Armtätigkeit (Rücken ohne Arme). Dabei hält er einen kleinen Tauchring mit beiden Händen auf seinem Körper.

Der **3. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) ist mit ABC-Ausrüstung gemäß Wettbewerbsbestimmung ausgestattet. Er startet bei Anschlag des zweiten Schwimmers (Wasserstart) und schnorchelt die Bahn (25 m) in Brustlage mit Kraulbeinschlag. Dabei hält er mit beiden Händen einen Gymnastikball vor sich. Sein Schnorchel durchbricht zu jedem Zeitpunkt die Wasseroberfläche.

Der **4. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet bei Anschlag des dritten Schwimmers (Wasserstart) und durchschwimmt die Bahn (25 m) in Rückenraul unter Benutzung der Arme (Rückenraul).

Die Schwimmer 2 und 3 führen nach dem Abstoßen keinen Armzug aus. Verliert ein Schwimmer nach dem Start eine Flosse, so muss er den Wettbewerb mit einer Flosse fortsetzen, bzw. zu seiner Flosse zurückschwimmen oder tauchen und nach dem Anziehen der Flosse seinen Lauf fortsetzen. Dies gilt auch sinngemäß bei Verlust beider Flossen.

Hinweis: Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen. Rückenschwimmer dürfen im 5 m – Bereich vor dem Anschlag in Bauchlage wechseln, Armzüge nach dem Lagewechsel sind nicht erlaubt (Wechsel der Schwimmart).

<b>Zeitzuschläge</b>	<b>bis zu:</b>	<b>Schwimmer / Bemerkungen</b>
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Verlassen der Rückenlage >5m vor Anschlag (Schw. 2 + 4)	3 s	
Ring nicht beidhändig auf Körper (Schw. 2) bzw. Ball nicht beidhändig gefasst (Schw. 3)	3 s	
Arme zum Schwimmen benutzt (Schw. 2 + 3) / je Zug	1 s	
ABC-Ausrüstung nicht entsprechend der WB	5 s	
Schnorchel unter Wasser / Mundstück nicht im Mund (Schw. 3) / je m	1 s	
Nach Verlassen der Rückenlage Arme benutzt (Schw. 4)	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	<b>+ Zuschlag</b>	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft
------------

Stufe <b>II</b>	<b>2. Disziplin</b> Balltransportstaffel 4 x 25 m
--------------------	--

Vor dem Start werden die ordnungsgemäße Beschaffenheit und Trageweise der Drilllichjacke gemäß Wettbewerbsbestimmung kontrolliert. Entspricht diese nicht den Vorgaben, ist sie zu tauschen oder die Mannschaft kann nicht starten. Mindestens 2 Knöpfe müssen geschlossen und die Drilllichjacke beim Start bereits nass sein. Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite. Bei dieser Staffel hat jeder aktive Schwimmer mit der Hand anzuschlagen.

Der **1. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), auf dem Startblock stehend oder bereits im Wasser wartend, ist mit einer Drilllichjacke bekleidet und einem Gymnastikball ausgerüstet. Auf das Startkommando startet der Schwimmer - den Ball beidhändig fassend - durch einen Kopfsprung oder von der Wasseroberfläche aus und schwimmt die 25-m-Strecke in Brusttechnik bis zur Wendemarke. Der Ball darf jetzt nur noch mit dem Kopf vorwärts geschoben werden. Zur Kurskorrektur des Balles darf der Schwimmer den Ball quer zur Schwimmrichtung mit der Hand verschieben, Stöße und Würfe in Schwimmrichtung sind nicht zulässig. An der Wendemarke wird der Ball dem nächsten Schwimmer im Wasser übergeben, der eine Hand sichtbar am Beckenrand hält, bis angeschlagen wurde.

Der **2. Schwimmer** (\_\_\_\_\_ ) übernimmt den Ball im Wasser wartend und schwimmt nach Anschlag des ersten Schwimmers die 25-m-Strecke in Kraultechnik - den Ball mit dem Kopf schiebend - bis zur Startseite und übergibt den Ball in gleicher Weise wie der erste Schwimmer. Zur Kurskorrektur des Balles gilt das Gleiche wie für Schwimmer 1.

Der **3. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), mit Flossen ausgerüstet, wartet im Wasser (Wasserstart bei Rückenschwimmen!), übernimmt den Ball und schwimmt nach Anschlag des zweiten Schwimmers die 25-m-Strecke in Rückenlage. Die Hände dürfen den Ball während des Rückenschwimmens nicht loslassen. Er übergibt den Ball in gleicher Weise, wie der erste Schwimmer. Hinweis Rückenschwimmerschutz: Siehe 1. Disziplin

Der **4. Schwimmer** (\_\_\_\_\_ ) übernimmt den Ball wie zuvor beschrieben und schwimmt nach Anschlag des dritten Schwimmers in Brustlage zurück, wobei er den Ball beidhändig fassend mit gestreckten Armen vor den Körper hält. Die Ausführung der Beinarbeit ist beliebig.

*Gestoppt wird die Zeit nach dem Anschlag des 4. Schwimmers. Hier gilt auch der Anschlag mit dem Ball am Beckenrand, sofern der Schwimmer ihn mit beiden Händen gefasst hält.*

Rückenschwimmer dürfen im 5 m – Bereich vor dem Anschlag in Bauchlage wechseln, Armzüge nach dem Lagewechsel sind nicht erlaubt (Wechsel der Schwimmart).

<b>Zeitzuschläge</b>	<b>bis zu:</b>	<b>Schwimmer / Bemerkungen</b>
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Verlassen der Schwimmlage > 5m vor dem Anschlag	3 s	
Festhalten des Balles (1. und 2. Schwimmer) / je m	1 s	
Ball in Schwimmrichtung geworfen / gestoßen / je m	1 s	
Ball nicht beidhändig gehalten (3. und 4. Schwimmer)	3 s	
zusätzlich freie Hand zum Schwimmen benutzt / je m	1 s	
Flossen / Drilllichjacke nicht gem. WB getragen	8 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	<b>+ Zuschlag</b>	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft
------------

Stufe <b>II</b>	<b>3. Disziplin</b> Tauchringstaffel 4 x 25 m
--------------------	--

Zwei Schwimmer befinden sich an der Startseite, zwei auf der Gegenseite.

Der **1. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), der mit 4 kleinen Tauchringen ausgerüstet ist, startet auf das Startkommando vom Startblock. Er legt die Tauchringe an den dafür gekennzeichneten Markierungen am Beckenboden ab. Der Ring sollte die Markierung idealer Weise im Zentrum haben, zumindest berühren (**ABLEGEN BEDEUTET HIERBEI: AM BECKENBODEN TAUCHEN UND DIE RINGE GEZIELT AUSLEGEN. VERRUTSCHT EIN RING NACH DER ORDNUNGSGEMÄßEN ABLAGE, WERDEN KEINE ZEITZUSCHLÄGE VERGEBEN**). Nach Ablage aller Tauchringe schwimmt der Schwimmer in frei gewählter Schwimmart zur Wende weiter und schlägt an.

Der **2. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet nach Anschlag von der Wasseroberfläche aus, schwimmt in frei gewählter Schwimmart bis zur ersten Markierung, die durch Helfer am Rand angezeigt werden kann, taucht ab, sammelt die Tauchringe ein und übergibt sie nach Anschlag an der Startseite dem 3. Schwimmer.

Der **3. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet vom Startblock aus und verfährt wie der Startschwimmer.

Der **4. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) verfährt wie der 2. Schwimmer.

Der Lauf endet mit Anschlag des 4. Schwimmers an der Startseite. Es darf beim Ablegen und Einsammeln der Ringe zum Luft holen zwischendurch aufgetaucht, aber nicht an der Wasseroberfläche geschwommen werden. Es dürfen 2 Ersatzringe an der Startblockseite ausgelegt werden, für den Fall, dass vom 2. Schwimmer nicht alle Ringe eingesammelt worden sind (Vermeidung von Folgefehlern und somit weiterem Zeitzuschlag!).

### Achtung:

In dieser Disziplin erfolgt bei einem Fehlstart kein Abpfeiff. Der Zeitvor- oder -nachteil einzelner Mannschaften wird durch Zeitzuschläge bzw. -gutschriften ausgeglichen.

<b>Zeitzuschläge</b>	<b>bis zu:</b>	Schwimmer / Bemerkungen
Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Tauchringe nicht ordnungsgemäß <u>abgelegt</u> / je Ring	2 s	
Schwimmer 2 / 4 von Beginn an getaucht	3 s	
Tauchringe (1-4) nicht herausgeholt / je Ring	2 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmerichter



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft
------------

Stufe **II** **4. Disziplin**  
 Transportschwimmstaffel 4 x 25 m

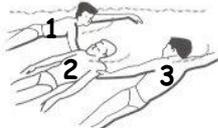
Die TN werden von 1-4 durchnummeriert. Bei dieser Disziplin wird ein Rettling von je zwei Rettern transportiert. Wasserstart für alle Bahnen. Bei den Wechseln müssen stets beide Retter anschlagen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt.

Schwimmer 1 ( \_\_\_\_\_ ), Schwimmer 2 ( \_\_\_\_\_ ), Schwimmer 3 ( \_\_\_\_\_ )

Schwimmer 4 ( \_\_\_\_\_ )

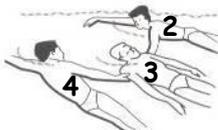
### Erste Bahn:

- Schwimmer Nr. 1 – Retter
- Schwimmer Nr. 2 – Rettling
- Schwimmer Nr. 3 – Retter



### Zweite Bahn:

- Schwimmer Nr. 2 – Retter
- Schwimmer Nr. 3 – Rettling
- Schwimmer Nr. 4 – Retter



### Dritte Bahn:

- Schwimmer Nr. 3 – Retter
- Schwimmer Nr. 4 – Rettling
- Schwimmer Nr. 1 – Retter



### Vierte Bahn:

- Schwimmer Nr. 4 – Retter
- Schwimmer Nr. 1 – Rettling
- Schwimmer Nr. 2 – Retter



Für die ersten beiden Bahnen gilt:

Zwei Retter in Brust-Seitlage nebeneinander. Rettling in Rückenlage liegend dazwischen. Transportgriff: Griff VON UNTEN in die Achselhöhle, mit gestreckten Armen - Keine Kraultechnik! Brust-Seitlage muss eingehalten werden! Der dauerhafte Sichtkontakt zum Rettling muss durch einen Retter gewährleistet sein. Orientierungsblicke nach vorne sind erlaubt.

Für die folgenden beiden Bahnen gilt:

Die Retter schwimmen in Brusttechnik nebeneinander. Der Rettling - in Brustlage - hält sich mit gestreckten Armen an den ihm zugewandten Schultern der Retter fest. (Kopf über Wasser! Sichtkontakt Retter-Rettling ist hier nicht erforderlich)

Reihenfolge siehe Beschreibung & Bildfolge links.

Die Zeit wird nach Anschlag des 2. aktiven Schwimmers gestoppt.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1m) / je m	1 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Rettling führt Schwimmbewegungen aus / je m	1 s	
Griffe nicht wie beschrieben	5 s	
Schwimmer verlässt die Schwimmlage / je m	1 s	
überwiegend fehlender Sichtkontakt zum Rettling (Bahn 1+2) / je m	0,5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft
------------

Stufe <b>II</b>	<b>5. Disziplin</b> Rettungsmittelstaffel 4 x 25 m
--------------------	---

Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite.

Der **1. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), auf dem Startblock stehend, wirft auf das Startkommando den Rettungsring mit beiden Händen fassend von unten vor sich in seine Bahn (Ring zwischen den Beinen oder seitlich neben dem Körper ist freigestellt), springt vom Startblock, schwimmt die 25m-Strecke in frei gewählter Schwimmart mit seinem Rettungsring bis zur Wende und schlägt an.

Der **2. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), im Wasser wartend, transportiert nach dem Anschlag den 1. Schwimmer, der nun mit aufgelegten Unterarmen in Rückenlage im Innenkreis des Rettungsringes liegt, in frei gewählter Schwimmart zur Startseite zurück. Dabei muss der Retter mind. 1 Hand am Ring belassen. Der Sichtkontakt zum Rettling darf nur durch kurze Orientierungsblicke unterbrochen werden. Der Rettling im Rettungsring darf keine aktiven Arm- und Beinbewegungen ausführen.

Der **3. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), wartet im Wasser (mind. eine Hand am Beckenrand). Er startet nach Anschlag des 2. Schwimmers mit der Rettungsboje (angelegter Schultergurt), schwimmt in frei gewählter Schwimmart 25 Meter und schlägt ebenfalls an.

Der **4. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), ebenfalls im Wasser wartend, trägt Flossen und transportiert den 3. Schwimmer nach dessen Anschlag unter Einsatz der Rettungsboje zum Start zurück (der Schultergurt wird nicht übergeben). Dabei liegt die Rettungsboje quer über der Brust des Rettlings. Der Retter greift unter den Armen des Rettlings hindurch und fasst die Boje mit beiden Händen an den Handgriffen (Oberarme des Rettlings auf der Boje, Rettung in Rückenlage - ähnlich Achselgriff).

Hinweis: Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers u. ggf. des Rettlings vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Reihenfolge nicht eingehalten	2 s	
Ring nicht in eigene Bahn geworfen	3 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings (2./4.Bahn) / je m	1 s	
Unterarme/Arme nicht aufgelegt (Rettling 2./4.Bahn) / je m	1 s	
kein Sichtkontakt zum Rettling gehalten (2. Schw.) / je m	1 s	
fehlerhafte Handhabung der Rettungsmittel / je m	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



# Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern, Stand September 2018

Lauf	Bahn
------	------

Mannschaft
------------

Stufe **II** **6. Disziplin**  
Kombinierte Staffel 4 x 25 m

*Zwei Schwimmer befinden sich auf der Startseite, zwei auf der Gegenseite*

Der **1. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet vom Startblock und schwimmt in frei gewählter Schwimmart. Dabei muss er nach ca. 15 m abtauchen, um den auf dem Boden liegenden kleinen Tauchring aufzunehmen. Die Position der Tauchringe kann durch Helfer oder Markierungen am Rand angezeigt werden. Anschließend taucht er weiter bis zur Wendemarke und legt den Tauchring (kontrolliert) auf dem Beckenrand ab.

Der **2. Schwimmer** (\_\_\_\_\_), bereits im Wasser wartend, transportiert den 1. Schwimmer mithilfe des Schiebegriffs zur Startseite zurück. Die Hände des Rettlings liegen dabei mit geschlossenen Fingern an den Schultern des Retters.

Der **3. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) startet vom Startblock und durchschwimmt die 25-m-Strecke in frei gewählter Schwimmart.

Der **4. Schwimmer** (\_\_\_\_\_) bereits im Wasser wartend, ergreift ihn nach dem Anschlag und transportiert ihn mit dem Achselgriff zur Startseite zurück.

*Der Lauf ist mit dem Anschlag des 2. Retters an der Startseite beendet. Kein Rettling darf während des Transportes Schwimmbewegungen durchführen. Bei allen Rettlingen ist darauf zu achten, dass das Gesicht immer über Wasser bleibt. Die kleinen Tauchringe werden vor dem Wettbewerb von der Startseite gesehen in ca. 15 m Entfernung auf dem Beckenboden ausgelegt.*

Hinweis: Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

<b>Zeitzuschläge</b>	<b>bis zu:</b>	<b>Schwimmer / Bemerkungen</b>
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Verfehlung	3 s	
Transportgriffe fehlerhaft / je Griff	3 s	
Schwimmer verlässt vorgegebene Schwimmlage / je m	1 s	
Reststrecke (Schwimmer 1) nicht durchtaucht	5 s	
Tauchring nicht (kontrolliert) auf den Beckenrand gelegt	1 s	
Schwimmbewegungen des Rettlings / je m	1 s	
Gesicht des Rettlings unter Wasser (> 1 m) / je m	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	<b>Schwimmzeit</b>	
	+ Zuschlag	
	<b>Gesamtzeit</b>	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter